



Montag, 1. April 1974

Blatt 671

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Simmeringer Rundturnhalle bereits ausgebucht
Weltkongreß für Stadtentwicklung in Wien
Umgestaltung in der Großfeldsiedlung:
Aufforstung für Stadtwäldchen, Freizeitzentrum

Sport: "Fahrt zum Schnee 1974" war voller Erfolg

Kultur: Ein Meister der österreichischen Volksoper

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl
von 7,30 bis 19,30 Uhr

1. april 1974

''rathaus-korrespondenz''

blatt 672

geehrte redaktion!

=====

wir koennen ihnen die ''rathaus-korrespondenz'' ab heute in einer neuen - und, wie wir hoffen, zweckmaessigeren - form praesentieren. der kopf wurde moderner und praegnanter gestaltet. die einzelnen blaetter sind - in weitgehender anpassung an die apa - verschiedenfaerbige, wobei wir folgende einteilung getroffen haben:

kommunal - rosa

lokal - orange

kultur - gelb

sport - gruene

wirtschaft - blau

wir glauben, dass wir damit die aufteilung der ''rk'' in ihrer redaktion auf die einzelnen sparten erleichtert und damit unser service fuer sie verbessert zu haben.

fuer kritik und anregungen sind wir jederzeit dankbar.

Alois Brunthaler

prof. alois brunthaler
(chefredakteur)

p.s.: wir wollen nochmals daran erinnern, dass wir unseren redaktionellen dienst erweitert haben. wir senden nun auch an sonntagen. sie erreichen ausserdem einen diensthabenden redakteur von montag bis freitag von 7.30 bis 19.30 uhr, samstag von 10 bis 17 uhr und sonntag von 14 bis 17 uhr unter der telefonnummer 42 800, durchwahl klappe 2971.

0902

k o m m u n a l :

=====

weltkongress fuer stadtentwicklung in wien

wien, 1.4. (rk) im wiener rathaus findet auf einladung der stadtverwaltung vom 18. bis 24. august der 32. weltkongress des internationalen verbandes fuer wohnungswesen, staedtebau und raumordnung (ivwsr) statt.

das generalthema des diesjaehrigen kongresses, zu dem etwa 1.000 teilnehmer erwartet werden, lautet ''ziele fuer die stadtentwicklung - gestern, heute, morgen''. es soll diskutiert werden, wie die stadtentwicklung dazu beitragen kann, der bevoelkerung verschiedene moeglichkeiten des zeitgemaessen urbanen lebens zu bieten. der kongress behandelt ''sozial-wirtschaftliche moeglichkeiten'', ''umweltbezogene moeglichkeiten'' und ''staedtische wohnmoeglichkeiten''.

in verbindung mit dem weltkongress wird auch ein wettbewerb fuer filme ueber planung und wohnungswesen durchgefuehrt. der erste preis, eine von der stadt wien gestiftete wandertrophae, wird nach beurteilung durch eine internationale jury jenem film zuerkannt, der am wirkungsvollsten die probleme des wohnungswesens oder der planung darstellt.

+++

k o m m u n a l :

=====

umweltgestaltung in der grossfeldsiedlung:

aufforstung fuer stadtwaldchen, freizeitzentrum

wien, 1.4. (rk) eine wichtige massnahme zur attraktivierung der grossfeldsiedlung steht kurz vor dem abschluss: dort, wo vor einigen jahren auf einer ehemaligen ackerflaeche noch muell und unrat deponiert wurden, stehen nun baumsetzlinge. das stadtforstamt hat am ostrand der grossfeldsiedlung entlang der seyringerstrasse ein rund sechs hektar grosses areal mit baeumen und straeuchern bepflanzt. das ziel dieser sogenannten wohlfahrtsaufforstung: in einigen jahren sollen hier mehrere stadtwaldchen mit freien wiesenflaechen fuer die erholung der bevoelkerung entstehen. auch die vorarbeiten fuer ein freizeitzentrum in der grossfeldsiedlung, in unmittelbarer naehe des geschaeftsviertels und des hauses der begegnung, sind soweit gediehen, dass mit der realisierung des projektes in absehbarer zeit gerechnet werden kann.

die kosten fuer die aufforstung betragen rund eine million schilling. um diesen betrag wurden rund 45.000 pflanzen ausgesetzt. ahorn, linden, eichen, birken und schwarzkiefergruppen werden den kuenftigen wald dominieren. die landschaft wurde bewusst nicht als garten gestaltet, um einen optimalen erholungswert fuer die bewohner der siedlung sicherzustellen.

mit den arbeiten wurde 1973 begonnen. die damals aufgeforstete flaeche ist eingezaeunt. diese massnahme hat sich bei verschiedenen aufforstungen dieser art in der naehe von siedlungs- und wohnbereichen als notwendig erwiesen. man will dadurch allzu grosse schaeden vermeiden. die wohnbevoelkerung wird fuer diese massnahme um verstaendnis gebeten. der zaun ist letzten endes in ihrem interesse.

da das gelaende in jenem bereich, der heuer aufgeforstet wurde, viel differenzierter ist und vor allem mehrere freie wiesenflaechen einschliesst, hat umweltstadtrat peter s c h i e d e r das forst-

amt angewiesen, die bepflanzung ohne umzaeunung durchzufuehren, damit der bevoelkerung nicht allzu viele freiflaechen verlorengehen.

die stadtverwaltung appelliert in diesem zusammenhang an die bewohner der grossfeldsiedlung, darauf zu achten, dass die ungeschuetzten aufforstungsflaechen nicht devastiert und die jungen baumsetzlinge nicht zertrampelt oder ausgerissen werden.

um die landschaft auch optisch etwas abwechslungsreicher zu gestalten und darueber hinaus das gelaende gegen die schnellbahn trasse und die schererstrasse abzuschirmen, wurde am noerdlichen ende der aufforstung ein huegel aufgeschuettet.

die geringe tiefe der aufforstungsflaeche - maximal sechzig meter - begrenzt die variationsmoeglichkeiten der kuenftigen ausgestaltung. innerhalb dieser stadtwaeldechen wird es in der zukunft auf jeden fall kleine liegewiesen, ruheplaetze und fusswege geben. die geplanten wirtschaftswege sind absichtlich nicht geradlinig ausgelegt. sie sollen spaeter eventuell als promenadewege ausgestattet werden.

den walt wird an manchen stellen ganz nahe bis an die haeuser reichen. an diesen stellen wurde darauf ruecksicht genommen, dass hohe baeume den bewohnern von parterrewohnungen das licht wegnehmen wuerden. daher wurden an diesen stellen mehrere buschreihen vor die baeume gepflanzt, um optimalen lichteinfall auch in zukunft zu gewaehrleisten.

etwa zwei- bis dreihundert meter neben diesen aufforstungsflaechen wird das kuenftige freizeitzentrum der grossfeldsiedlung liegen. dieses freizeitzentrum ist von der planerischen konzeption her nun in grossen zuegen fertig. es soll so gestaltet werden, dass eine echte, sozialanregende klubatmosphaere entsteht. das freizeitangebot soll moeglichst vielfaeltig sein.

da das geschaeftszentrum und andere grosstaedtische einrichtungen in unmittelbarer nachbarschaft liegen, wird es weniger vom erholungsaspekt, sondern vielmehr vom hobby- und sportaspekt dominiert.

vorgesehen sind unter anderem ein schwimmbad - zur zeit neigt man eher dazu, ein hallenbad zu bauen, weil in unmittelbarer naehe

durch die ausgestaltung der schotterteiche ohnehin ein grosses freibadeangebot vorhanden sein wird -, tennisplaetze mit einer halle, ein eislaufplatz, mehrere bahnen fuer eisschuetzen, bowling, boccia, minigolf, kinderspielanlagen, erwachsenenspielplaetze (tischtennis) und ruhe- und spielplaetze fuer aeltere menschen (kartentische).

dieses freizeitzentrum wird ueber fuss und radwege aus allen richtungen der grossfeldsiedlung leicht erreichbar sein und soll die kommunikation entscheidend foerdern.

+++

s p o r t :

=====

''fahrt zum schnee 1974'' war voller erfolg
sportaktion soll kuenftig erweitert werden

wien, 1.4. (rk) in einem abschlussbericht stellt das landes-
sportamt wien fest, dass das interesse an der ''fahrt zum schnee
1974'' derart gross war, dass diese sportaktion schon am 3. anmelde-
tag ausgebucht war. deshalb will das landessportamt diese aktion
im kommenden winter noch erweitern.

insgesamt 4.513 kinder nahmen an acht sonntagen zwischen
13. jaenner und 3. maerz an der ''fahrt zum schnee'' teil.

der kostenbeitrag betrug je kind und sonntag s 40,- und bein-
haltete die autobusfahrt, den skikurs und eine unfallversicherung.

das zielgebiet war das st. aegyder gscheid, steinhaus am
semmerung, lassingtal und wienerbruck. als betreuer standen den
kindern 51 personen - skilehrer, lehrwarte, turn- und sport-
studenten - zur verfuegung.

an einem abschluss-skirennen beteiligten sich 321 kinder, von
denen die 24 besten am 10. maerz 1974 zu einer abschlussveranstal-
tung und siegerehrung auf das hochkar in niederoesterreich einge-
laden wurden, wo den siegern preise ueberreicht wurden.

+++

k u l t u r :

=====

ein meister der oesterreichischen volksoper
vizebuengermeister froehlich-sandner eroeffnet ausstellung
zum 100. geburtstag von julius bittner

1 wien, 1.4. (rk) anlaesslich des 100. geburtstages des oester-
reichischen komponisten julius b i t t n e r hat die wiener stadt-
bibliothek unter dem titel ''ein meister der oesterreichischen
volksoper'' eine gedenk-ausstellung arrangiert. vizebuengermeister
gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wird kommenden
montag, um 15 uhr, die ausstellung im ausstellungsraum des kultur-
amtes eroeffnen.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu der ausstellungseroeffnung
berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 8. april, 15 uhr.

ort: ausstellungsraum, 8, friedrich schmidt-platz 5

0919

k o m m u n a l :

=====

simmeringer rundturnhalle bereits ausgebucht
gemeinderatsausschuss tagte in neuerrichteter schule

2 wien, 1.4. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung trat montag zu einer arbeitssitzung in einer der groessten neuerrichteten schulen der stadt wien zusammen - in der 32klassigen volks- und hauptschule in simmering, florian hedorferstrasse 26. einer der tagesordnungspunkte betraf direkt das schulwesen: fuer die ausgestaltung und instandsetzung von schulgaerten in verschiedenen wiener boezirken wurden 800.000 s genehmigt.

vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r besichtigte anschliessend mit den mitgliedern des ausschusses die schule, die sich durch eine moderne rundturnhalle auszeichnet. in dieser halle konnte bereits der volle turn- und sportbetrieb aufgenommen werden. sie verfuegt ueber ein 26 mal 42 meter grosses spielfeld, auf dem zahlreiche feldspiele wettkampfmaessig ausgetragen werden koennen. diese flaeche kann durch zwei faltvorhaenge in drei normalgrosse turnsaele im ausmass von je 14 mal 26 meter geteilt werden, so dass drei schulklassen gleichzeitig turnunterricht erhalten koennen. abends und an den wochenenden steht die halle dem vereinssport zur verfuegung. handballer, volleyballer, basketballer, aber auch stemmer haben eine neue trainings- und veranstaltungsstaette bekommen. schon jetzt ist die halle voll ausgebucht, auch an den samstagen und sonntagen.

die florian hedorfer-schule ist der vierte und groesste schulneubau in simmering seit 1945. er beherbergt 2 volksschulen, eine hauptschule und eine sonderschule.

1317